

Beschlussvorlage

zu Punkt 12. für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Bovenau) am Montag, 14. März 2016

Feuerwehrrangelegenheiten

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Gemeinde ist Trägerin des Feuerwehrwesens und verantwortlich für ein ordnungsgemäßes Funktionieren dieser Einrichtung des Brand- und Bevölkerungsschutzes. Zur Mängelanalyse hat der Landesfeuerwehrverband ein Eingabesystem entwickelt, das nach Eingabe bestimmter Eck- und Leistungsdaten, eine Aussage zu den Schwächen einer Feuerwehr gibt.

Die Vorstände der Ortswehren Bovenau und Ehlersdorf haben auf Grundlage des landeseinheitlichen Feuerwehrbedarfsplanes ihre Bestandsdaten eingegeben. Hieraus hat sich ein Handlungsbedarf für die Sicherstellung einer funktionierenden Feuerwehr in der Gemeinde Bovenau ergeben. Insbesondere im Bereich der Mitgliederwerbung besteht ein hoher Handlungsbedarf, da die Einsatzstärken nicht mehr ausreichend sind und eine Überalterung beider Wehren festzustellen ist.

Nicht ausreichend ist darüber hinaus die Löschwasserversorgung im Bereich Neuland und Langenrade.

Das Einsatzfahrzeug der FF Bovenau ist seit fast 20 Jahren im Betrieb, eine Neubeschaffung ist mittelfristig einzuplanen.

Beide Gerätehäuser entsprechen nicht den Vorschriften der Unfallverhütung und erfüllen nicht mehr die räumlichen Mindestmaße. Dieser Umstand ist vor einer Neubeschaffung abzustellen.

Beide Ortswehren haben sich auf einen gemeinsamen Internetauftritt verständigt, der durch die „Netzwerkstatt“ realisiert werden soll. Hieraus ergibt sich auch eine unmittelbare Möglichkeit zur Mitgliederwerbung.

Der Bau-, Ordnungs- und Kanalisationsausschuss hat in seiner Sitzung am 22. Februar 2016 der Gemeindevertretung empfohlen, das Maßnahmenpaket zu unterstützen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind im Einzelnen noch nicht berechnet, aus den Erfahrungswerten lassen sich folgende Größenordnungen ableiten:

- Neubau eines zentralen, gemeinsamen Feuerwehrstandortes für beide Ortsfeuerwehren: ca. 1 Mio €

- Umsetzung „Stand der Technik“ für entsprechende Einstellplätze an den vorhandenen Standorten, jeweils 200 – 250.000 €, Funktionsräume vernachlässigt
- Ersatzbeschaffung LF 8/6 (Bovenau): 300.000 €
- Ersatzbeschaffung TSW GW (Ehlersdorf): 190.000 €

Die jetzigen Einsatzfahrzeuge sind voll funktionsfähig, ihr Ersatz ist nach 20 Jahren Einsatzzeit vorgesehen.

Im Jahre 2016 wird für den gemeinsamen Internetauftritt beider Ortswehren und die Vorbereitung und Durchführung des Amtsfeuerwehrtages in Ehlersdorf mit einem Kostenaufwand von ca. 5.000 € gerechnet (Zeltverleih für den Amtsfeuerwehrtag: 2.000 €, Internetauftritt 2.500 €, Flyer usw.: 500 €).

Für die im Beschlussvorschlag unter Buchstabe b) bis d) dargestellten Maßnahmen stehen im Haushaltsplan 2016 keine Haushaltsmittel zur Verfügung und sind daher außerplanmäßig bereit zu stellen. Die haushaltsrechtliche Deckung wird über die liquiden Mittel sichergestellt.

3. Beschlussvorschlag:

- a) Die Gemeindevertretung beschließt den vorgelegten Feuerwehrbedarfsplan und die zum Ausgleich der Sicherheitsbilanz vorgeschlagenen Maßnahmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit der Gemeindefeuerwehrführung folgende Vereinbarung zu schließen:

Die Gemeinde Bovenau als Trägerin des Feuerwehrwesens, vertreten durch den Bürgermeister und die Gemeindefeuerwehrführung, vertreten durch den Gemeindefeuerwehrrührer, vereinbaren das Erarbeiten eines gemeinsamen Personalgewinnungskonzeptes zum Erhalt der Leistungsfähigkeit der beiden Ortsfeuerwehren Bovenau und Ehlersdorf.

Weiter vereinbaren sie die gemeinsame Umsetzung der ermittelten Maßnahmen zum positiven Ausgleich der Sicherheitsbilanz der Gemeindefeuerwehr.

- b) Für die Mitgliederwerbung beider Ortswehren werden zukünftig jährlich 2.500 € bereitgestellt.
- c) Im Jahre 2016 sind für den Internetauftritt beider Ortswehren einmalig 2.500 € bereit zu stellen.
- d) Für den Amtsfeuerwehrtag in Ehlersdorf werden Mittel für den Zeltverleih (2.000 €) und die Flyer (500 €) von insgesamt rd. 2.500 € bereit gestellt.

Bezüglich der Verbesserung der Löschwasserversorgung sollen im Jahre 2017 u. 2018 Bohrbrunnen im Bereich Neuland und Langenrade installiert werden. Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sind daher jeweils 50.000 € zu veranschlagen.

gez.

Jürgen Liebsch
(Der Bürgermeister)

Anlage: Entwurf Feuerwehrbedarfsplan